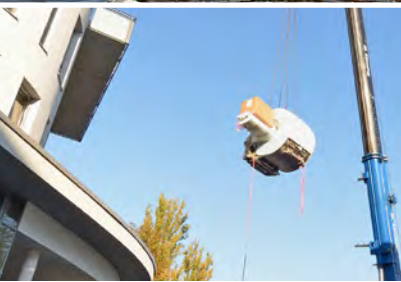


**SPECIAL:**

## Marktführer aus dem Revier

Die Ruhr ist nicht genug



**Kinderradiologie**  
Ruhrgebiet weit vorne  
S. 27



**Jahreshauptversammlung 2014**  
Zurück zu den Ursprüngen  
S. 4



**Focus-Ranking 2014**  
Die Kliniken an der Ruhr  
S. 6

# Marktführer aus dem Revier

## Die Ruhr ist nicht genug

### Produkte und Lösungen für das Gesundheitswesen

Das Gesundheitswesen an der Ruhr stellt nicht nur einen riesigen Absatzmarkt für Produkte und Dienstleistungen, sondern auch einen Referenzmarkt für Innovationen. In diesem MedEcon-Special geht es nun darum, dass es auch eine Vielzahl von Unternehmen mit Stammsitz in unserer Region gibt, die auf dem deutschen Markt, wenn nicht sogar europäisch und international herausragend positioniert sind. Sie stellen dem Gesundheitswesen Produkte und Technologien, Problemlösungen und Dienste zur Verfügung. Dabei decken neun nachfolgend vorgestellte Unternehmen ein breites Spektrum ab: Es reicht von mikrotechnologischer High-Tech-Medizin und Krankenhaustechnik über medizinische Systemlogistik und IT bis hin zu telemedizinischen Kommunikationsdienstleistungen.

Einige Unternehmen haben eine lange Vorgeschichte –wie z.B. das frühere Sanitätshaus Roeser, das nach dem ersten Weltkrieg als Prothesenentwickler begann und aus dem Deutschlands heute führender Medizinproduktehändler hervorging. Die Geschichte von Diagramm Halbach, heute führender Anbieter bei technischen Papieren für das Gesundheitswesen, reicht sogar über sechs Generationen hinweg zurück in das Druckereiwesen des Jahres 1832. Andere Unternehmen wie

die phenox GmbH (endovaskuläre Medizintechnik), die Visus GmbH (medizinische Bildarchivierung und –übertragung) und die Mach 4 GmbH (Arzneimittelkommissionierungssysteme) sind hingegen in diesem Jahrhundert groß geworden (mit jeweils mehr als 100 Beschäftigten). Dabei fällt insgesamt auf, wie stark die Region im Bereich der Informationstechnologien für das Gesundheitswesen positioniert ist. Neben Diagramm Halbach und Visus sind auch marktführende Unternehmen wie optadata, RZV und PVS (Verwaltungs- und Abrechnungssysteme) in diesem Spektrum tätig. Ergänzt wird dies durch die Sanvartis GmbH, die auf IT-Basis Kommunikationsdienstleistungen in der Gesundheitsversorgung anbietet.

Natürlich handelt es sich hier nur um eine einigermaßen repräsentative Auswahl von Unternehmen, die in ihren Marktsegmenten eine starke Position einnehmen. Ausgespart haben wir aus Platzgründen u.a. Unternehmen, die an der Ruhr mit bedeutenden Niederlassungen vertreten oder in nächster Nachbarschaft angesiedelt sind. Und nicht zu vergessen: Manches junge Unternehmen in unserem Verbund befindet sich schon in einer Entwicklung, über die wir in einigen Jahren hoffentlich in einem weiteren „Marktführer-Special“ berichten können.

### Diagramm Halbach Healthcare

Seit über 180 Jahren steht das Unternehmen Diagramm Halbach aus Schwerte für Präzision in Druck und Pa-

pier. Bekannte Produkte sind das DB-Ticket, der Thermokontoauszug, der Parkschein oder das Eventticket. Im Labor sind Blutproben sehr wahrscheinlich mit Barcodeetiketten des Unternehmens gekennzeichnet. Das im Krankenhaus angefertigte EKG wird auf EKG-Papier unter Verwendung von Elektroden und Kabeln aus dem Hause Halbach aufgezeichnet. Der Transport nach einem Unfall in einem ADAC-Hubschrauber wird mit Digitaler Stiftechnik dokumentiert.

Tradition und Innovation sind im nun in der sechsten Generation geführten Familienunternehmen kein Widerspruch. Mit seiner hohen Spezialisierung auf Sicherheitsanwendungen einerseits und auf die Bedarfe des Gesundheitswesens andererseits findet Diagramm Halbach gerade in Umbruchzeiten immer wieder neue Betätigungsfelder. Die Digitale Stiftechnik dotforms ist dafür ein Paradebeispiel, hilft sie doch den scheinbaren Widerspruch zwischen Papiernutzung und Digitalität aufzulösen. Das gerade im Thema Patientensicherheit stark engagierte Unternehmen darf sich mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den marktführenden Anbietern im Gesundheitsmarkt zählen. Im deutschsprachigen Raum gibt es kein gleichartig aufgestelltes Unternehmen. Diagramm Halbach exportiert in über 70 Länder der Welt.

[www.halbach.com](http://www.halbach.com)  
[www.pro-patientensicherheit.de](http://www.pro-patientensicherheit.de)  
[www.mobile-dokumentation.de](http://www.mobile-dokumentation.de)

Die wirtschaftlichen Potenziale der Zulieferindustrie rund um die Kernbranche Gesundheitswirtschaft werden idealtypisch an der Entwicklung der MACH4 Automatisierungstechnik GmbH deutlich. Das inhabergeführte Unternehmen wurde 1997 gegründet und beliefert Krankenhäuser, Apotheken und Großhändler mit vollautomatischen Systemen zur Sortierung, Einlagerung und Ausgabe von Medikamenten. Die „chaotische“ Einlagerung nach Fläche und Größe der Verpackung optimiert den Platzbedarf, während die sichere Ausgabe der Verpackung binnen 10-12 Sekunden nach Anforderung Zeit spart.

### MACH4 PHARMA SYSTEMS

Mit einer Mischung aus innovativer Technologie und einem intensiven Betreuungsangebot in 10 Sprachen an 365 Tagen und 24 Stunden am Tag hat es MACH4 in kurzer Zeit zu einem der Weltmarktführer in diesem Segment gebracht. Mit 150 Mitarbeitern in 12 Ländern, davon 90 am Stammsitz in Bochum, wurden bereits 1.400 Systeme weltweit installiert. Verlängert werden die regionalen wirtschaftlichen Effekte wiederum über die rund 100 Zulieferunternehmen, die Mach4 mit Material und Bauteilen beliefern. Die meisten davon kommen aus einem Umkreis von 100 Kilometern.  
[www.mach4.de](http://www.mach4.de)





Die Essener **opta data Gruppe** bietet seit 1970 Produkte und Dienstleistungen in den Bereichen Abrechnung, Software, Beratung und Marketing für Leistungserbringer im Gesundheitswesen an. Vor allem ambulante Pflegedienste, Hilfsmittelanbieter, Heilmittelerbringer sowie Rettungs- und Transportdienste zählen zu den über 22.000 Kunden der Unternehmensgruppe.

Die regionalökonomische Bedeutung des Abrechnungsspezialisten für die „Sonstigen Leistungserbringer“ ist enorm: Mehr als 1.900 Mitarbeiter in elf eigenständigen Gesellschaften arbeiten an der Realisierung und Weiterentwicklung des Angebotes und der kontinuierlichen Anpassung an die Anforderungen des Marktes.



Das Abrechnungsvolumen des Unternehmens beläuft sich auf über 4 Milliarden Euro jährlich. Damit zählt opta data in der Abrechnung für Sonstige Leistungserbringer zu den bundesweiten Marktführern. Bis heute

ist opta data ein Familienunternehmen geblieben und investiert weiter am Standort Ruhr: Das neue Hauptgebäude – in dem täglich im Schnitt 80.000 Belege für die Abrechnung erfasst werden – wurde Anfang 2012 in Betrieb genommen und hat wohl aus guten Gründen eine eigene Postleitzahl erhalten. [www.optadata-gruppe.de](http://www.optadata-gruppe.de)



**GEMEINSAM BESSER.**

**1927 schlossen sich einige Ärzte** zusammen, um sich und ihre

Kollegen von notwendigen aber leidigen Verwaltungsarbeiten zu entlasten. Sie gründeten eine der ersten Privatärztlichen Verrechnungsstellen und lagerten die Honorarabrechnung in die gemeinsame Servicestelle aus.

Heute gehört die Mülheimer PVS holding GmbH (PVS) mit ihren Tochtergesellschaften, mehr als 7.400 Kunden und einem Honorarumsatz von über 1 Mrd. € zu den größten Abrechnungsdienstleistern im deutschen Gesundheitswesen und sichert rund 600 Arbeitsplätze. Ihre Dienstleistungen erstrecken sich von der Privatabrechnung über die gesetzliche Honorarabrechnung für Ärzte und Chefarzte bis zu einem vollständigen Abrechnungsservice für ambulante und stationäre Krankenhaus- bzw. Institutsleistungen.

Den Marktveränderungen im Gesundheitswesen entsprechend, wurden neue Management-Tools entwickelt, die ein modernes Finanzcontrolling im Tagesgeschäft ermöglichen. Aussagekräftige Analysen und Reportings bilden die Grundlage für eine wirtschaftliche Bewertung des Abrechnungsprozesses und geben Impulse für die Liquidation im Krankenhaus. Auch nach fast 90 Jahren hat die ständige Optimierung des Forderungsmanagements nicht an Bedeutung verloren und bildet sowohl Grundlage als auch Zukunftsperspektive für ein Traditionsunternehmen der Gesundheitswirtschaft an der Ruhr.

[www.ihre-pvs.de](http://www.ihre-pvs.de)



**Fast 270.000 Menschen** pro Jahr erleiden in Deutschland einen Schlaganfall durch den plötzlichen Verschluss eines Hirngefäßes. Um Schlaganfälle zu behandeln, setzen Ärzte neben Medikamenten zunehmend auf Hightech-Produkte aus der Medizin-

technik, sogenannte mechanische Thrombektomiesysteme. Mit dieser Kathetertechnik lassen sich Blutgerinnsel aus Hirnarterien entfernen. Eines der führenden Unternehmen weltweit, die solche



Produkte entwickeln, produzieren und vertreiben, ist die phenox GmbH. 2005 gegründet, bestand phenox aus einer Handvoll Mitarbeitern und einer Idee. Doch das junge Unternehmen entwickelte sich schnell.

Mittlerweile ist phenox auf 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewachsen. Die HighTech-Produkte sind auf der ganzen Welt gefragt. phenox exportiert bereits in über 20 Länder und wird seinen Vertriebsbereich in den kommenden Jahren noch weiter auszubauen. Der Standort „Ruhr“ war und ist für den Gründer Dr. Hermann Monstadt der Richtige: „Der zentrale Grund war der Technologiezugang am Standort.“ Die vielen Hochschulen bilden das spezialisierte Fachpersonal aus, das Monstadt braucht. Biologen, Mechaniker, Ingenieure und viele weitere. Medizintechnik ist eben fachübergreifend.

[www.phenox.de](http://www.phenox.de)



Ein Unternehmen der **wendus**

**Im Jahre 1999** als „Gesundheitsscout24“ gegründet, legte die Eröffnung des größten medizinischen Call-Centers Deutschlands im Jahre

2000 den Grundstein für ein umfassendes Angebot an Kommunikations-Dienstleistungen im Gesundheitsbereich. 2004 wurde aus Gesundheitsscout 24 die Sanvartis GmbH.

Das Duisburger Unternehmen ist mit über 300 Mitarbeitern eines der größten medizinischen Service Center in Deutschland. Als „Pionier“ und Wegbereiter der medizinischen Telefonie verfügt Sanvartis über langjährige Erfahrung und große Kompetenz bei der Konzeption und Umsetzung von Patienten-Compliance-Programmen, telemedizinischen Projekten und medizinischen Inbound-Hotlines.

Auf dieser Basis präsentiert sich Sanvartis heute als der Spezialist für medizinisch anspruchsvolle Tele-Health-Projekte im deutschen Gesundheitswesen. Zu den Kunden zählen deutschlandweit Krankenkassen, Pharmaunternehmen, Kliniken / Krankenhäuser, Apotheken sowie Ärzte und MVZ.

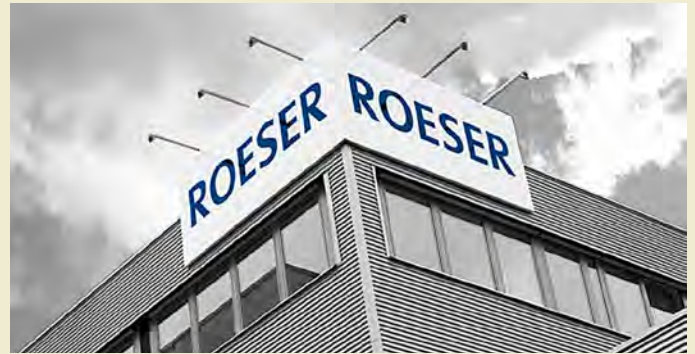
[www.sanvartis.de](http://www.sanvartis.de)

# ROESER

Im Jahre 1918 in Essen gegründet, ist ROESER heute der größte Systemanbieter im medizinischen Fachhandel Deutschlands.

Mit mehr als 380 Mitarbeitern ist die Unternehmensgruppe national nahezu flächendeckend vertreten. Gemeinsam mit dem Schwesterunternehmen Hospigate berät und beliefert ROESER Akutkrankenhäuser, Universitätskliniken, Ärztehäuser, Medizinische Versorgungszentren sowie Rehabilitations- und Altenpflegeeinrichtungen.

Das Leistungsangebot beginnt bei der Projektierung und Einrichtung der unterschiedlichen Funktionsbereiche im Krankenhaus. Intelligente Konzepte für das Instrumentenmanagement sowie die Bestandsführung und Instandhaltung, z.B. der eingesetzten OP-Technologien, unterstützen Kunden beim wirtschaftlichen Umgang mit immer begrenzteren Ressourcen. Das Unternehmen stellt den Kunden eine effiziente Informationslogistik bereit und hat das Know how, auf über 800.000



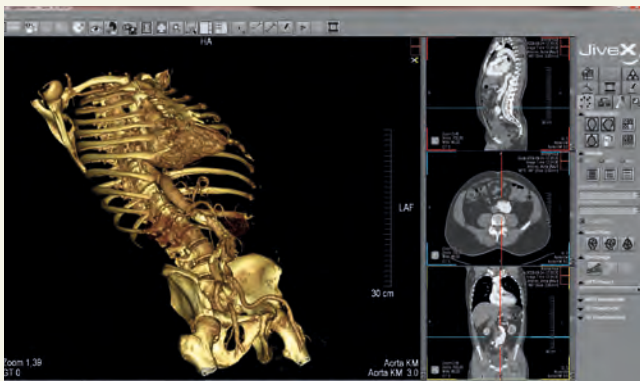
Artikel von über 900 Herstellern täglich zuzugreifen und den erforderlichen Datenverkehr elektronisch abzuwickeln.

[www.roeser.de](http://www.roeser.de)  
[www.hospigate.de](http://www.hospigate.de)



Die Fima VISUS Technology Transfer GmbH ist führender Anbieter von Bildmanagement-Lösungen für Krankenhäuser

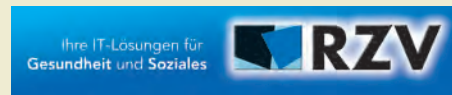
und Praxen. Das inhabergeführte Technologieunternehmen ist im Jahre 2000 als Spin-off der Universität Witten/Herdecke gestartet und hat heute mehr als 100 Mitarbeiter am Standort Bochum. Ausgehend von den ersten PACS-Systemen für die radiologische Bildbetrachtung (PACS = Picture Archiving and Communication System) im Jahre 2001 bietet das Unternehmen heute komplet-



te, einrichtungübergreifende Archivierungslösungen an, die alle medizinischen Daten zu einem Patienten – Röntgenbilder, Endoskopieaufnahmen, EKG-Daten, Arztbriefe, usw. – innerhalb eines Systems bündeln.

Im PACS-Bereich ist VISUS Marktführer in Deutschland, über lokale Partner bereits in den Niederlanden, in Polen, Tschechien, Bahrain, Südafrika, den USA, Israel, Singapur, Finnland und in der Schweiz vertreten und betreibt mehr als 1.000 Installationen weltweit. Damit bedient das Unternehmen den starken Trend der zunehmenden Vernetzung verschiedener Akteure innerhalb der Gesundheitswirtschaft. Innerhalb des MedEcon-Verbundes entwickelten die Telemedizinexperten von VISUS die Software für den Westdeutschen Teleradiologieverbund.

[www.visus.com](http://www.visus.com)



Die Rechenzentrum Volmarstein GmbH (RZV) wurde 1968 in Wetter-Volmarstein

gegründet. Zu diesem Zeitpunkt entschloss sich die Evangelische Stiftung Volmarstein - heute Träger von vier Krankenhäusern in Wetter, Hagen und Dortmund - die zwei Jahre zuvor eingeführte automatische Datenverarbeitung nicht nur intern zu nutzen, sondern zusätzlich als Dienstleistung weiteren Einrichtungen der Kirche, Diakonie und Caritas anzubieten.

Ausgestattet mit dem legendären Großrechner IBM-1401 wurde der Grundstein für ein Dienstleistungsunternehmen der „elektronischen Datenverarbeitung“ gelegt. Heute ist der EDV-Pionier mit rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein modernes, mittelständisches Unternehmen der IT-Branche, das anwenderfreundliche IT-Konzepte für das Gesundheitswesen, den Sozialmarkt und den öffentlichen



Bereich realisiert. Über 650 Einrichtungen bundesweit nutzen die Outsourcing-Konzepte des RZV im Bereich der SAP-Lösungen für das Gesundheitswesen oder über das innovative Personalwirtschaftssystem KIDICAP.

Mit dieser Lösung werden fast vier Millionen Personalfälle jährlich in Volmarstein abgerechnet. Die optimale Versorgung mit ausfallsicheren Systemen gewährleisten ein hochmodernes Rechenzentrum (Baujahr 2008) sowie ein voll produktives Backup-Rechenzentrum.

[www.rzv.de](http://www.rzv.de)